

Treffen der Steuerungsgruppe

16.04.2024 ♦ 19:00 – 20:15 Uhr Bürgersaal Langensteinbach

Anwesende aus den AKs:

Dietmar Beuchelt (AK Digitale Teilhabe), Heike Christmann (AK Begegnung), Herbert Grässle (AK Begegnungsort „Traube“), Dieter Hartz (AK Digitale Teilhabe), Peter Kappes (Seniorenbeirat), Markus Kunz (AK BürgerEnergie), Barbara Rinke (AK Barrierefreies Karlsbad), Ulrike Seiter (AK Wirtschaft), Sieghart Seith (AK BürgerEnergie), Michael Schmidt (AK BürgerEnergie)

Hans Kleiner (Ortsvorsteher Auerbach), Siegrun Rühle (Ortschaftsrat Spielberg)

Besucher: Viktor Vöhringer, Max Schiller, Matthias Deisinger,

Gemeindeverwaltung: Björn Kornmüller, Sarah Esaias, Hans-Dieter Stößer

TOP 1 Begrüßung

Frau Esaias begrüßt die Anwesenden zur Sitzung.

TOP 2 Blick auf das Protokoll

Frau Rinke wünscht Antworten auf offene Fragen zum Thema Alltagsbegleitung. Frau Esaias erklärt hierzu, dass diese beim Tagesordnungspunkt 3 beantwortet werden.

Das Protokoll der Sitzung vom 16.01.2024 wird ansonsten angenommen.

TOP 3 Auskunft zum weiteren Vorgehen „Alltagsbegleitung“

Frau Esaias informiert, dass sie in Kontakt mit Herr Hölsch von der Firma SPES e.V. ist. Er rät der Gemeinde Karlsbad zum Modell „organisierte Nachbarschaftshilfe“.

Am Donnerstag, 06.06.2024 um 18:00 Uhr wird eine Infoveranstaltung stattfinden. Hierzu werden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Kurse Alltagsbegleitung, der Seniorenbeirat und soziale Einrichtungen eingeladen. Hinweis außerhalb vom Protokoll: Bei der weiteren Terminorganisation mit Herr Hölsch nach der MZG-Sitzung hat sich ergeben, die Veranstaltung für die gesamte Bevölkerung öffentlich zu bewerben. Bei der Infoveranstaltung wird Frau Cornelissen, 1. Vorsitzende „Für uns e.V.“ den Verein in Oberreichenbach vorstellen und wie sie die Nachbarschaftshilfe betreiben. Frau Hartmann wird das Netzwerk Nachbarschaftshilfe vorstellen und Herr Hölsch berichtet über die Erfahrungen von SPES e.V. beim Aufbau bürgerschaftlich organisierten Trägerstrukturen. Frau Rühle fragt, wer denn über den persönlichen Kreis hinaus Interesse hat als Alltagsbegleiter und Alltagsbegleiterin tätig zu sein. Frau Esaias erklärt, dass viele Teilnehmer und Teilnehmerinnen für private Zwecke teilgenommen hätten. Der Informationsabend soll mehr Einblick in die Praxis der Alltagsbegleiter geben.

Frau Seiter fügt hinzu, dass die Sozialstationen existenziell bedroht sind, da ein großer Mangel an Pfleger und Pflegerinnen besteht. Im Optimalfall können die Alltagsbegleiter und Alltagsbegleiterinnen unterstützend als Basis der Nachbarschaftshilfe mitwirken. Herr Kappes schlägt vor, dass Vorgespräche stattfinden sollen, wo die organisierte Nachbarschaftshilfe

angesiedelt sein wird. Mit der Sozialstation könnte eine Art Zusammenarbeit organisiert werden, um Schnittstellen zu finden. Er regt an, vorab Gespräche mit der Sozialstation zu führen. Dabei sollte geklärt werden, wie hoch der Anteil an Haushaltstätigkeiten ist. Weitere Fragen sind: Wie können Pflegekräfte entlastet werden und, wie können Ressourcen freigemacht werden? Eventuell können Schnittstellen zwischen ambulanter oder stationärer Pflege gefunden werden. Wer organisiert das alles? Kann eine Nachbarschaftshilfe eventuell an bestehende Strukturen angegliedert werden?

Frau Esaias ergänzt dazu, dass für die organisierte Nachbarschaftshilfe 5-6 Personen nötig sind. Bürgermeister Björn Kornmüller sprach sich dafür aus, den Weg in Richtung einer möglichen Nachbarschaftshilfe nun einfach zu gehen und dann zu sehen welche Realisierungsmöglichkeiten gegeben sind. Abschließend teilte Frau Esaias mit, dass einmal pro Jahr ein Qualifizierungskurs angeboten werden kann.

TOP 4 Neues aus den Arbeitskreisen

AK Wirtschaft

Frau Seiter wollte gerne eine Präsentation von Ihrer letzten Exkursion vortragen, aber leider funktionierte die Technik nicht. Die Präsentation soll an alle der Steuerungsgruppe per Email gesendet werden. Frau Seiter schlug vor, bei der Neugestaltung der Homepage der Gemeinde eine Plattform für Betriebe einzurichten. Auf dieser könnten speziell Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung angeboten werden. Weiter soll um neue Mitglieder für die Karlsbader Selbständigen geworben werden.

Bürgermeister Björn Kornmüller ergänzte, dass das Thema Neugestaltung der Homepage bearbeitet wird.

AK Begegnungsformate entwickeln

Das Mottocafe – Heike Christmann, läuft sehr gut. Manchmal ist der Raum fast zu klein. Der Spielenachmittag wird nicht so stark besucht wie das Mottocafe. Als nächste Veranstaltungen sind ein Singnachmittag und ein Bingo Nachmittag geplant. Mittlerweile gibt es einen festen Kreis, der regelmäßig teilnimmt. Unter anderem Bewohner vom betreuten Wohnen, aber auch neue Besucher kommen hinzu.

Erfreulich ist, dass neue Mithelfer mit dabei sind. Einmal im Jahr soll es ein Helfertreffen geben als „Dankeschön“ für die fleißigen Helfer.

Seniorenbeirat

Herr Kappes berichtet vom Seniorenbeirat. Dieser stelle sich momentan neu auf und bestehe aus sieben Personen. Er bedankte sich bei Herrn Stößer für die Unterstützung bei den Vortragsabenden mit dem Seniorenbeirat. Mit dem Kurfürstenbad werden Gespräche geführt, wie Dinge transparenter gestaltet werden können. Die Kurzzeitpflegesituation ist derzeit sehr schlecht. Herr Kappes informiert über einen Vortrag am 28.05.2024 im Bürgersaal. Prof. Dr. med. Curt Diehm referiert über das Thema „Lange Leben und dabei gesund bleiben“.

AK IG Barrierefreies Karlsbad

Frau Rinke bedankt sich bei Herrn Augenstein für zwei neue Behindertenparkplätze beim Märzenmarkt. Dieses ist auch für den Kerwemarkt im Herbst geplant. Frau Rinke berichtet gerne von Ihrer Teilnahme am Seniorencafe in Ittersbach, welches von Frau Buck sehr liebevoll gestaltet wurde. Sie informiert weiter, dass sie sich mit den Senioren sehr gut unterhalten hat. Einige wünschen sich Computerkurse für Senioren.

AK Teilhabe durch Digitale Vernetzung

Herr Hartz informiert über den Termin Anfang Februar 2024 mit Herr Kornmüller. Die technischen Details zur Vereinfachung der Administration der Taschengeldbörse sind geklärt. Die Mitglieder des Seniorenrats können nun die Taschengeldbörse von zu Hause bearbeiten. Herr Beuchelt ergänzt, dass die Karlsbad-App nicht vor 2025 angegangen werden kann. Dies habe Herr Kornmüller bei diesem Termin erklärt. Herr Kornmüller informiert, dass zuerst die EDV-technischen Grundvoraussetzungen geschaffen werden. Darauf aufbauend kann die App angegangen werden.

AK BürgerEnergie

Herr Seith berichtet, dass im Frühjahr sehr viel getan wurde. Gemeindeeigene Dächer werden dem AK BürgerEnergie zur Verfügung gestellt. Dazu zählen beispielsweise Dachflächen von Kindergärten, Fahrradabstellplatz und neues Rathaus in Langensteinbach. Dennoch werden weiter Interessierte gesucht und dafür sind Infoveranstaltungen in jedem Ortsteil geplant. Den Anfang macht Ittersbach am 16.05.2024. Bei den Informationsveranstaltungen wird darüber Auskunft gegeben, wie sich Interessierte beteiligen können und in welcher Höhe die Anteile gezeichnet werden können. Frau Esaias fügte hinzu, dass am 07.05.2024 eine öffentliche Infoveranstaltung „Energiewende im Eigenheim“ in der Schelmenbuschhalle stattfindet. Der AK BürgerEnergie kann sich bei dieser Veranstaltung vorstellen. Im Mitteilungsblatt erscheint zwei Wochen eine einseitige Anzeige zu dieser Veranstaltung. Ortsvorsteher Hans Kleiner schlug vor, die Mitarbeiter von BürgerEnergie mit einem Referat in die Ortschaftsratsitzung reinzunehmen. Herr Seith beklagt sich über einen fehlenden Ansprechpartner seitens der Verwaltung. Er versucht schon länger eine E-Mail Domain zu bekommen und hat hierzu Herr Kleiner (Hauptamt) kontaktiert, aber keine Antwort bekommen. Herr Kornmüller empfiehlt Herrn Augenstein zu kontaktieren.

AK „Traube“ Familien und Bürgertreff Spielberg

Herr Grässle berichtet, dass es sehr gut läuft. Es wird ein tolles Programm angeboten, welches sehr gut angenommen wird. Die Verantwortlichen bekommen schöne Rückmeldungen. Es werden weiterhin Helfer gesucht.

Top 5 Verschiedenes

Der Gemeinderat hat die neue Geschäftsordnung beschlossen. In § 3 (2) wurde eine Änderung beantragt. Das Wort verpflichtend soll eingefügt werden. Die neue Geschäftsordnung wird auf der Homepage bei MZG eingestellt. Herr Braun vom Seniorenbeirat wird mit auf die Einladungsliste der Steuerungsgruppe gesetzt. Bei der nächsten Sitzung wird als Tagesordnungspunkt „Fragen an die Zuhörer“ aufgenommen.

Nächster Termin der Steuerungsgruppe ist am **Dienstag, 16.07.2024**